

Dialog

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **25 (1998)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dank an die «Schweizer Revue»

Ich möchte Ihnen für die Zustellung der «Schweizer Revue» danken, die die Verbindung mit unserer geliebten Heimat aufrecht hält und uns über die dortigen Ereignisse informiert.

Daisy Papaammanud, Griechenland

Herzlichen Dank für die «Schweizer Revue». Wenn man so weit weg ist von zuhause, liest man die Neuheiten aus der Schweiz mit grosser Freude.

Familie Hemmi, Neu-Kaledonien

Dank der «Schweizer Revue» ist man stets über das Wichtigste aus der Schweiz informiert. Auch ist das Niveau der Publikation sehr hoch.

B. Laeser, Frankreich

Urnengang (SR 3/98)

Eigentlich müsste sich inzwischen die Erkenntnis durchgesetzt haben, dass genmanipulierte, mit Aromen aus dem Labor «vervollständigte» und mit Soja angereicherte Lebensmittel nicht gesund sind. Was sollen Allergiker künftig noch essen und trinken können? Bei Besuchen in der Heimat ist es bislang guter Brauch gewesen, gewisse – spezielle – Lebensmittel in der Schweiz zu kau-

fen und mitzunehmen. Die Frage ist offen, ob ich das nach dieser Volksabstimmung auch künftig tun werde.

Ursula Jahnz Buess, Deutschland

Wirtschaftsräume statt Kantone (SR 2/98)

Aus den Artikeln und Herrn Pidoux' Ansichten gibt es nur eine Schlussfolgerung: Kulturelle, soziale und traditionelle Werte werden völlig ignoriert. Es sind nicht die Sprache, die Uniformität oder ein «Führer»-Prinzip, die die Schweiz zusammenhalten, sondern der Sinn für individuelle und regionale Identitäten, die die Vielfalt respektieren.

Walter S. Horchler, USA

Für eine risikofreudige Schweiz (SR 6/97)

Ist es Zufall, dass dieser Artikel von einem im Ausland lebenden Schweizer geschrieben wurde? Meine persönliche Erfahrung zeigt, dass solche Gedanken häufig von «Exil-Schweizerinnen und -Schweizern» formuliert werden. Könnte es sein, dass erst der unverbaute und direkte Blick in die Schweiz von ausserhalb der Grenzen solche Visionen

Leserbriefe

Die Redaktion der «Schweizer Revue» freut sich über die zahlreichen Echos aus der Leserschaft. Insbesondere zum Thema «Schweiz – Zweiter Weltkrieg» erreichen uns tagtäglich Zuschriften. In der Nummer 1/98 haben wir Meinungen dazu auf zwei Seiten publiziert. In der Rubrik «Dialog» möchten wir aber auch andere Themen zur Sprache bringen. Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass einerseits nicht alle Zuschriften abgedruckt werden und dass wir uns andererseits Kürzungen vorbehalten müssen. Über Leserpost wird keine Korrespondenz geführt.

zulässt? Oder ist es eher so, dass kritischen und ungemütlichen Schweizer Staatsangehörigen nur die Flucht aus der Schweiz offen steht?

Patricia Furrer, Finnland

Frauenarchiv (SR 4/97): Berichtigung

Frau Marthe Gosteli legt Wert auf die Präzisierung, dass sie der Burgergemeinde Bern das Grundstück samt Liegenschaft geschenkt hat, nicht aber das Archiv als solches, welches als selbständige Stiftung unabhängig von der Burgergemeinde betrieben wird.

Politische Inserate

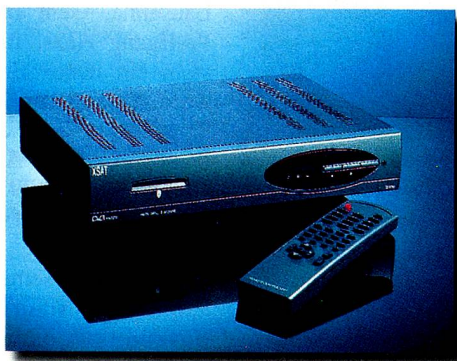
Mit Befremden stelle ich das regelmäßige Erscheinen der AUNS-Inserate fest, scheinen mir doch die Ziele dieser Organisation und die Inhalte der «Schweizer Revue» mindestens auseinanderzufallen. Hat die Redaktion keinen Einfluss auf die Inserateannahme, gibt es Verbindungen zur AUNS oder verhält sich die Redaktion nur politisch neutral den Inserenten gegenüber?

Markus Wagner, Deutschland

Es bestehen keine privilegierten Beziehungen zwischen der Redaktion und der AUNS oder andern politischen Gruppierungen in der Schweiz. Redaktion und Herausgeberschaft der «Schweizer Revue» haben sich im Einverständnis mit der Eidgenossenschaft und der Programmkommission der Zeitschrift entschlossen, politische Werbung zuzulassen, wenn diese die in der Schweiz allgemein üblichen Bestimmungen nicht verletzen. Die Auslandschweizer-Organisation als Herausgeberin bemüht sich, ein Gleichgewicht bei der politischen Werbung herzustellen.

Redaktion und Herausgeberschaft

SF 1&2, TSR 1&2, TSI 1&2 können jetzt mit dem digitalen und analogen Receiver CD.TV 350 von XSAT empfangen werden



Der **CD.TV 350** wurde von der **SRG/SSR** geprüft und ist fast überall im Fachhandel erhältlich. **Über die Schweizer Kanäle** hinaus ermöglicht Ihnen der **CD.TV 350** den Empfang sämtlicher freigegebener digitalen und analogen Programme.

DEUTSCHLAND : DOEBIS GmbH Mrs. ALTHOFF
Tel : 49 (0)2626 17020 - Fax : 49 (0)2626 17022

SPAIN : S.E.D. SA Mrs Angela MARTIN
Tel : 34 91 468 10 48 - Fax : 34 91 468 14 50

Xcom Multimédia Communications
6 chemin des Prés - ZIRST - 38240 MEYLAN - FRANCE - Fax : (33) (0)4 76 18 26 89

Graphicom - 04-76 70 12 74